

Wahnsinn Naturschutz?

Au am Rhein (mk). Die CDU Au am Rhein führt am kommenden Freitag, 11. Januar, eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wahnsinn des naturschutzrechtlichen Ausgleiches – die Grenzen sind längst überschritten“ durch.

Bei diesem Thema gehe es nach Informationen der CDU um die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde. Bei allen baulichen Eingriffen in der Landschaft müssen entsprechende naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen zur Verfügung gestellt werden. Allmählich sei dabei die gesamte Gemeindefläche unter Schutzkriterien gestellt, heißt es in einer Mitteilung der Christdemokraten.

Diese Flächen stehen damit teilweise der Landwirtschaft nicht mehr oder nur mit starken Einschränkungen noch zur Verfügung.

Sind Ausgleichsgrenzen längst überschritten?

Dieser Ausgleich müsse auch für Maßnahmen wie Dammverteidigungsweg oder Grabenoptimierung geleistet werden, obwohl die entsprechenden Flächen für die Natur erhalten bleiben.

Gelöst werden könne dieser übertriebene Umweltgedanke nur durch eine Veränderung von Gesetzen und Verordnungen sowohl auf europäischer Ebene und auf der Ebene des Bundes und der einzelnen Länder, teilt die CDU Au am Rhein mit.

Bei dieser Veranstaltung wird der Europaabgeordnete Daniel Caspary, der Landtagsabgeordnete Karl-Wolfgang Jägel, die Bewerber für die Nachfolge des Bundestagabgeordneten Peter Götz und Jens Jessberger vom Amt für Baurecht und Naturschutz des Landkreises Rastatt in Au am Rhein anwesend sein.

Diese Veranstaltung wird um 15 Uhr beginnen und gegen 18 Uhr beendet sein.

Sie findet im Nebenzimmer des Gasthauses Ochsen in der Wehrstraße 2 in Au am Rhein statt.